

EDITORIAL

Lieber Leserinnen und Leser,

wie Sie sicherlich bereits aus den elektronischen Medien erfahren haben, konnte der Konflikt um die Zeitschrift **SONNENENERGIE** inzwischen in beiderseitigem Einvernehmen gelöst werden. Sie werden zukünftig wie früher nur eine Zeitschrift **SONNENENERGIE** erhalten.

Nach längeren, aber konstruktiven Verhandlungen wurde eine Lösung zur Zukunft der Zeitschrift gefunden, die beiden Partnern weitere Entwicklungschancen lässt und von DGS und Solarpraxis AG als zukunftsfähig angesehen wird.

Die Eckpunkte der Einigung: Die Zeitschrift **SONNENENERGIE** wird zukünftig von der DGS alleine produziert und verbreitet, die Solarpraxis AG beendet nach sieben Jahren ihr Engagement für den Titel. Die **SONNENENERGIE** der DGS kann zukünftig vom Verband als unabhängiges Informationsmedium für die Branche ausgerichtet werden.

In der Verlagssparte der Solarpraxis AG werden wie bisher die Zeitschriftentitel „Solares Bauen“, „MODERNE ENERGIE & Wohnen“ sowie die „Energieseiten“ und die neue „photovoltaik“ erscheinen. Mit der Einigung haben beide Seiten nun Planungssicherheit für ihre Weiterentwicklung. Für die Solarpraxis AG bedeutet die Neustrukturierung des Zeitschriftenbereiches einen deutlichen Schritt nach vorne.

Gemeinsam wurde im Rahmen der Einigung eine weitere Zusammenarbeit geregelt. Das Fachbuch-Angebot der Solarpraxis wird auch zukünftig in der **SONNENENERGIE** zu finden sein. Die DGS und die Solarpraxis AG verfolgen trotz unterschiedlicher Auffassungen das gleiche langfristige Ziel und wollen eine möglichst umfassende Verbreitung der erneuerbaren Energien erreichen.

Unser gemeinsamer Dank gilt unseren Lesern, Autoren und Anzeigenkunden, die bis zu dieser Einigung einige Geduld mitbringen mussten. Das Redaktionsteam arbeitet nun mit Kräften daran, Ihnen auch weiterhin eine hochwertige **SONNENENERGIE** anzubieten.

Dank der Einigung können sich das Präsidium der DGS und der Vorstand der Solarpraxis AG nun wieder den wichtigen inhaltlichen Themen widmen. Diese lauten: Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, die Einführung eines bundesweiten Wärmegesetzes und die Ankurbelung des Marktes für solarthermische Anlagen. Kurzum: Es geht weiter um die Zukunft der erneuerbaren Energien in unserem Land, die wir als zukünftiges Standbein so dringend brauchen.



Jörg Sutter
Vizepräsident DGS e.V.



Karl-Heinz Remmers
Vorstand Solarpraxis AG